

Archiv der Ev. Kirche im Rheinland

Bestand

Evangelische Kirchengemeinde Delling

Depositum

4 KG 019

Die Lesezeichen (2. Icon am linken Rand) erleichtern Ihnen die Navigation durch dieses Findbuch.

bearbeitet von Jürgen Simon
1983

Evangelische Kirchengemeinde Delling

Bereits 1582 ist evangelischer Gottesdienst in Olpe belegt, aber erst durch den Religionsvergleich von 1672 erhielt die bisherige heimliche Gemeinde das Recht öffentlicher Religionsausübung auf dem adligen Hause Delling, dessen Name sie seither führt. Die reformierte Gemeinde trat 1817 der Union bei, 1834 wurde die neue Kirche eingeweiht.

Das Depositum Delling im Archiv der Evangelischen Kirche im Rheinland hat die Kirchengemeinde Delling im Jahre 1933 dem damaligen Provinzialkirchlichen Archiv abgegeben (Vgl. das Vorwort von D. Meyer im Repertorium des Archivs der Kirchengemeinde Delling von 1977 und die dortige Akte 04). Es lag bisher ungeordnet in zwei Archivkartons und ist leider bei der Ordnung des Gemeindearchivs 1977 nicht mit berücksichtigt worden.

Nach einer Anfrage aus der Gemeinde im Sommer 1983 wurden die Akten des Depositums von mir geordnet und verzeichnet. Auch hier ist die schon von D. Meyer beschriebene Ordnung aus dem Ende des 19. Jahrhunderts erkennbar geworden. Nach der Abgabe 1933 hat wohl eine oberflächliche Vorordnung stattgefunden, an die ich mich angelehnt habe. Eine Gruppe "Historisches" in ursprünglich 5 Akteneinheiten, die aber schon vor der Abgabe gebildet worden ist (wovon aber die Einheiten I-III nicht vorgefunden wurden), habe ich aufgelöst, da hier wahllos – ohne jede chronologische oder sachliche Ordnung – Schriftstücke zusammengefaßt worden waren, die sich mühelos den anderen – nach Sachbezügen geordneten – Akten zuordnen ließen.

Düsseldorf, im November 1983
Jürgen Simon

Inhaltverzeichnis

1. Pfarrer und Gemeinde
2. Gemeindefinanzen
3. Kirchenbau
4. Schulwesen
5. Prozesse und Streitsachen
6. Synodalangelegenheiten
7. Landesherrliche Verordnungen

1. Pfarrer und Gemeinde

1.1. 1707 Juni 24, Köln

Agatha Agnetha Maria verwitwete Freifrau von Gülich zu Berg, geb. von Gürtzgen erklärt für sich und ihre unmündigen Kinder, ebenso wie ihre Schwestern Clara Catherina und Maria Gertrud, Freifräulein von Gürtzgen, und alle drei zusammen für ihre abwesende Schwester Sibilla Josina, verwitwete Freifrau von Cathcarth von Carbenstein geb. von Gürtzgen und deren unmündige Kinder, und Freiherr Johann Werner von Gürtzgen zu Dhünn als Leibzüchtiger erklären, daß sie aus freiem Willen dem Gerhardt Hermann Becker, königlich-preußischem Residenten am kurpfälzischen Hof in Kommission der evangelisch-reformierten Gemeinde Delling, Kirchspiel Olpe, Amt Steinbach, aufgrund des Rechts der freien Religionsausübung aus dem Religionsvergleich von 1672/73 das freiadelige Gut Delling, das u.a. auch Wohnung des reformierten Predigers ist, mit allen Ländereien, Büschen, Fischereien und allem Zubehör und allen Rechten für 4300 Reichstaler (gerechnet zu je 80 Kölner Albus) verkaufen, wobei 70 Reichstaler als "Verzichtspfennig" zu zahlen sind und den Verkäufern eine Prébende in einem Stift in preußischen Landen durch den Käufer Becker versprochen wird,

a) 1. Ausfertigung (Pergament; Größe 56, 5x48, 6 cm; am oberen Rand zerstört mit geringen Textverlusten) mit dem Unterschriften und Siegeln von W.(erner) Gürtzgen, Agathe Agnes von Gürtzgen, Cl.(ara) von Gürtzgen, Maria Gertrud von Gürtzgen, Gerhard Hermann Becker, Oblatensiegel.

b) 2. Ausfertigung (Pergament; Größe 65, 5 x 51, 2 cm; von anderer Hand), nur mit Beckers Siegel und Oblatensiegel.

1.2. "Akten, den Kauf des Hauses Delling betreffend" I 1666-1782

Enthält u.a.: Abschriften der Kaufurkunde von 1707; "Donation" der näherbeschriebenen Fischereirechte im Olper Bach durch Batholomäus von Landsberg an seine Base Friederike Agnes v. Breidenbach, 1666 (mit Abschriften); Verpfändung des adligen Hauses Delling durch Johann Werner v. Gürtzgen, 1684; Anleihe bei der reformierten Gemeinde Hückeswagen in Höhe von 240 Dukaten holländisch, 1771; Anleihe von 500 Reichstalern beider Gemeinde Barmen, 1782; Anleihe bei Richter Löper/Hückeswagen in Höhe von 500 Reichstalern und deren Tilgung; Anleihen bei Kölner Kaufleuten; Anleihe bei der Solinger Klasse, 1718; Verfügung des Pfalzgrafen Carl Theodor über die Eingabe der Gemeinde Delling, eine Mühle bauen zu dürfen, 1746; Bestätigung des Wilhelm v. Schlebusch, daß er seit 40 Jahren das Gut Delling bewohne, 1705; Pfarrer Hoffmanns Ausgaben während einer Kollektenreise, 1700; Rechnungen über Kollektenreisen des Pfr. Lucas nach Bremen und Hamburg, 1722-25; Kollektenreise 1726-27; Streitsache Freifrau von Landsberg gegen Freifrau von Gürtzgen und Resident Becker, 1708; "Regula Visitationum Ecclesiasticarum" der Emmericher Synode; Erwiderung des Kurfürsten Johann Wilhelm auf die Religionsgravamina aus Jülich und Berg von 1697, 1706;

1.3. Akten, den Kauf des adligen Hauses Delling betreffend II 1703-1740

Enthält u.a.: Quittungen 1724-40; Briefwechsel mit Bankleuten über den Kauf, 1706-07; Schuldaufstellung der Gemeinde Delling durch die Witwe Jörgens (ca. 1745); Quittung der Gemeinde Delling über 500 Reichstaler von Hans Dierich zum Forsten zur Tilgung der Schuld an Richter Dr. Löper/Hückeswagen, 1726;

1.4. "Einnahmepbuch des Pfarrers von Neuenburg zu Delling" 1676

- 1.5. "Consistorial-Buch der Reformirten Gemeinde zu Delling"
1768-1824
- 1.6. "Bericht des Pfarrers Hoffmann und Schriftwechsel über den Fall Peter Funck"
(Behinderung des Pfrs. in seinen Amtsgeschäften bei der Versorgung des
Gefangenen Peter Funck)
1701
- 1.7. Pfarrer der Gemeinde Delling
1695-1822
Enthält u.a.: "Series pastorum der evangelischen Kirchengemeinde Delling"
(Hektografie der 1930er Jahre); Prediger Hermann von Neuenburg und Erben
wegen rückständiger Versorgungszahlungen, 1695-1743; Prediger Heinrich
Hoffmann, 1722; Prediger Arnold Lucas, 1725; Prediger Jacob Bauendahl, 1768;
Prediger Heinrich Benzenberg, 1777; Prediger Friedrich Hengstenberg, 1809-1822
(mit Berufungsurkunde).
- 1.8. "Religions-Gravamina der reformirten Gemeinden in der Delling"
1768
- 1.9. Lagerbücher
1814-1825, ca. 1851, 1920
Enthält: "Lagerbuch der Pfarr-, Kirchen-, Schul- und Armen-Vermögen der
reformirten Gemeinde Delling, angefertigt von Johann Friedrich Hengstenberg,
zeitlichem Pastor im Jahr 1814" mit Eintragungen bis 1825; "Lagerbuch der
reformirten Gemeinde Delling", nach 1851; "Notizen zur Fortschreibung des
Lagerbuches der Gemeinde Delling, aufgestellt im Sept. 1920", u.a. zur Geschichte
der Gemeinde ab 1914.

2. Gemeindefinanzen

- 2.1. Kollekten
1699-1776
Enthält: Bittgesuche der Gemeinde Delling an niederländische Gemeinden, 1699-
1722, 1745-47; Abrechnung einer Kollektenreise an den Niederrhein und nach
Holland, 1770; Kollektenaufruf für die armen katholischen Gemeinden im Amt
Barmen, 1776;
- 2.2. Kirchenrechnungen
1699-1819
Enthält u.a.: "Specification waß Johan zur Olpen wegen seineß Pflicht-Kinds(?)
Empfangen und ausgegeben", 1699; Unkostenrechnung der Visitation 1724;
Rechnung über den außerordentlichen Klassikalkonvent in Delling, 1725;
Rechnungen des Pfrs. Lucas an die Kirchengemeinde für 1733, 1726; Rechnung
des Jacob zur Handen (?) für die Jahre 1728-29 mit Liquidationsvermerk von 1733;
Rechnung des Kirchmeisters Johann Förster, 1744; Ausgaben des Pfarrers, 1758-
60; Rechnung des Kirchmeisters über Ausgaben für die "Candidaten-Verzehrung",
1768; "Designatio deserviti et expositorum" für cand. theol. Benzenberg, 1769;
Kirchenrechnungen 1777-78; "Ulterior designatio deserviti et expositorum", 1777;
Zuschuß der Gemeinde an die Synode Homburg, 1819.

- 2.3. Rente aus der Kellnerei Hückeswagen ("Schlebuschs Erbe")(1554, 1602), 1677-1938
 Enthält u.a.: Abschrift der Pfandverschreibung des Amtes Hückeswagen durch Herzog Wilhelm v. Jülich-Berg an Stephan Quad von 1554; Abschrift des Teilungsvertrags der Quad'schen Rente, 1602; Testament der Clara von Schlebusch, 1677; Testament des Wilhelm Volmar von Schlebusch, 1701; Abschriften von Zahlungsanweisungen des Pfalzgrafen Karl Philipp an den Richter zu Hückeswagen, 1732, 1746; Quittungen der Gemeinde Delling an die königlich-preußische Domänen-Renten Cassa in Elberfeld, 1818; Briefwechsel mit der Regierung in Düsseldorf, weil seit 18 Jahren die Rente nicht mehr bezahlt worden sei, 1818-22; Briefwechsel mit Domänenrat Keller/Essen wegen der Rentenzahlung, 1843-49; Briefwechsel mit der Regierung in Düsseldorf wegen Ablösung der Rente, 1914-38.
- 2.4. "Acta betr. Geschenke"
 1862-1894
 Enthält u.a.: Geschenke der Rheinischen Provinzialsynoden von 1862 (100Taler), 1865 (200 Taler), 1868 (1000 Taler), 1887 (900 Mark), 1893 (2000Mark); Beihilfe der preußischen Regierung von 500 Mark, 1894; Geschenk von silbernem Abendmahlsgesäß durch die Familie C. Biesenbach, 1866; Briefkonzept über das Quad'sche Kapital, 1871.(alte Signatur: 15)
- 2.5. Belege über Ausgaben aus der Gemeindegasse
 1776-1777, 1813, 1815, 1837
- 2.6. Armenwesen
 1785-1813
 Enthält u.a.: "Gnädigst bestätigte Armen-Ordnung der Evangelisch-reformierten Gemeinden in dem Herzogthum Berg", Düsseldorf, 1785; Briefkonzept des Pfrs. Hengstenberg an den Arrondissementspräfekten in Elberfeld über die Nichtberufung von Mitgliedern aus Delling und Kürten in die Wohltätigkeitsanstalt des Cantons Wipperfürth; Armenrechnungen 1806-11, 1813.
- 3. Kirchenbau**
- 3.1. Predigthausbau
 1722-1747
 Enthält u.a.: "Hans Dierich zum Forsten Baurechnung vom predigthauß in der Delling", 1722/23; "Ludwig Eßgens Rechnung vom bau des Predigthauses in der Delling...", 1725; "Ludwig Eßgens Rechnung vom bau des Schulhäusgenß in der Delling", 1723; Nachträgliche Bestätigung von Türmchen und Geläutauf dem Predigthaus in der Delling durch Kurfürst Carl Theodor, 1747.
- 3.2. Unterstützungsgesuche der Gemeinde Delling für ihren Kirchen- und Schulneubau
 1827-1848
 Enthält u.a.: Zirkular des Sup. der Synode Mülheim/Rhein an die Amtsbrüder, die Gemeinde Delling durch den Kauf der gedruckten Rede zur Grundsteinlegung der Kirche zu unterstützen, 1832; Unterstützungsgesuch mit Darstellung der Gemeindegasse, 1827; Konzept eines Gesuchs des Konsistoriums in Koblenz für die Gemeinde Delling, 1834; Konzept eines Gesuchs an den preußischen König.
- 3.3. Kirchenbauakten I
 1831-1836
 Enthält u.a.: Verträge mit dem Baumeister Wilhelm Pickardt, 1831; Baurechnungen;

Protokoll der Revisionsverhandlungen über den Bau der Kirche in Delling, 1835; "Thürmchen auf der Dellinger Kiche (Revisionsverhandlungen)", 1835 mit Zeichnungen.

3.4. Kirchenbauakten II
1831-1847

Enthält u.a.: Briefwechsel mit Landrat Wiethaus in Wipperfürth über den Kirchenbau; Belege zur Kirchenbaurechnung mit Spendenliste, 1831-42.

3.5. Kirchenbauakten III
1850-1870

Enthält u.a.: Spendenliste für den Kirchenbau; Abriß des Glockentürmchens und Bau eines neuen Turmes; Bemerkungen des Landratsamtsverwalters und der Synodalrechnungskommission über die Kirchenbaurechnung, 1852; Kostenvoranschlag für den Turmbau, 1852; Finanzangelegenheiten für den Kirchbau; Terminverzögerungen beim Kirchenbau, 1857/58; "Revisions-Protokoll" über den Bau des Kirchturms mit Bauzeichnungen, 1859; "Revisionsverhandlung über die Kirchenrechnung der Gemeinde Delling", 1870;

4. Schulwesen

4.1. Schulangelegenheiten der Gemeinde Delling
1728-1897

Enthält u.a.: "Entwurf einer All-Gemeinen Stad- und Landschulen Reglements Für die Gemeinen des Reformirten Clevischen Synods", (ca. 1761-88); "Unmaßgebliche Vorschläge Deputatorum an den Clevischen Synod, die Verbeßerung des Schulwesens betreffend"; "Verordnung zur Ausführung der Ministerialbestimmungen vom 15. Oktober 1872, das Volksschulwesen betreffend"; "Instruction über die Aussetzung und Versäumniß des Unterrichts, die Schulaufnahme und Entlassung aus der Schulpflicht", 1874; "Instruction über die Ertheilung und Leitung des katholischen Religions-Unterrichtes in der Volksschule, sowie über die Theilnahme der Schuljugend und der Lehrpersonen an kirchlichen Andachten", 1883; "Lehrplan für den Religionsunterricht in den evangelischen Schulen der Rheinprovinz"; Ansprache des Schulinspektors(?) zur Einführung eines neuen Lehrers in Delling; Obstanbau an der Schule, 1859-87; Lehrerausbildung in Regenwalde, 1821; Lehrpläne und Schulberichte, 1853-95; Handarbeits- und Religionsunterricht, 1847-90; Schulbuchlisten, 1832, 1846; Schulfinanzen und Lehrerbesoldung, 1761-1899; Strafverfahren gegen einzelne Schüler, 1892-1893; Lehrer Johannes Koch, 1728-1731; Lehrer Großkemm, 1888-92; Schulaufsicht, 1847-97.

4.2. Schullisten der Schule zu Delling und einzelne Zeugnisse
1835-1897

Enthält u.a.: Schullisten für Sommersemester 1835, Sommersemester 1851 Sommersemester 1852, Wintersemester 1854/55, Wintersemester 1855/56, Sommersemester 1856; Wintersemester 1856/57; Schulliste 1867-69; Liste der schulpflichtigen Kinder, (ca. 1862); Resultate der Entlassungsprüfungen 1851, 1856, 1892-95, 1897; Entlassungszeugnisse für Gustav Thomas 1850, Gustav Förster 1889, Willy Förster 1891; Überweisungszeugnis der Schule Delling für Anna Neuschäfer nach Sonnborn, 1894.

- 4.3. "Acta, betr. die Schulvorsteher"
1853-1868
Enthält u.a.: Briefwechsel mit dem Landratsamt Wipperfürth; Erteilung des Religionsunterrichts, 1856, 1861; Einstellung einer Handarbeitslehrerin, 1857; Kündigungsfrist bei Elementarlehrern, 1857; Staatszuschuß für Dellinger Lehrer in Höhe von jährlich 40 Talern, 1858; Mitglieder des Schulvorstands 1859, 1861, 1862; Bedeutung der Wahlen zum preußischen Abgeordnetenhaus, 1868.

5. Prozesse und Streitsachen

- 5.1. "Prozeßangelegenheiten der Gemeinde Delling" I
1738-1765
Enthält: Prozesse der ev. Gemeinde Delling gegen Johann Eyberg, 1738; Jörgen von der Alphen zu Haasbach, 1746; Consistoriale und Prediger zu Mülheim/Rhein, 1757; Johannes Hechel, 1758; Johannes Müller in Delling; Johannes Winterschladen, 1758; Johann Dietrich Höller, 1765.
- 5.2. "Prozeßangelegenheiten der Gemeinde Delling" II
Fischereiprozess des Dellinger Konsistoriums gegen Johann Hembach aus den Olpen um am Pastorat haftende Fischereirechte im Olper Bach (1666, 1707), 1772-1774
Enthält u.a.: Gutachten eines Chirurgen über Verletzungen des Johannes Hembach, 1772; "Articuli reprobatorialis" gegen Hembach mit Zeugennennungen; Abschriften der Verkaufsurkunde des adligen Guts Delling von 1707; Abschrift des Schenkungsbriefs des Bartholome von Landsberg an Agnes von Breidenbach, 1666; Protokolle über Zeugenvernehmungen; Urteilsspruch, 1774.
- 5.3. "Prozeßangelegenheiten der Gemeinde Delling" III
1776-1806
Enthält: Prozesse der ev. Gemeinde Delling gegen Heinrich Wilhelm Schmitz, 1776-77; Peter Kauert, 1794-95; Adolph Koch, 1804; Christian Stöcker, 1806.
- 5.4. Streit mit der katholischen Kirchengemeinde Olpe
1747-1829
Enthält u.a.: Streitigkeiten um Pfarr- und Schulzugehörigkeiten; Begräbnisse von reformierten Dellinger Gemeindegliedern auf dem katholischen Friedhof in Olpe, 1747; Störung des reformierten Gottesdienstes in Delling durch katholische Teilnehmer an der Olper Pfingstprozession, 1783; Auszug aus dem "Consistorialprotokoll" der Gemeinde Delling von 1801 über Mitbenutzung des Olper Friedhofs, 1815; Streit um eine Kirchenrente, die die Gemeinde nach Olpe zu bezahlen hat für die Mitbenutzung des katholischen Friedhofs, 1818-29;
- 5.5. Streit mit Bürgermeister Breidenbach zur Junkersmühle
1819-1820
Enthält u.a.: Verhältnis der Kirchengemeinde Delling zur Zivilgemeinde Olpe, 1819; Stellungnahme des Sup. Mühlinghaus der Synode Mülheim/Rhein in der Angelegenheit des Presbyteriums Delling gegen den Bürgermeister von Olpe wegen Einsichtnahme in das Kirchenarchiv und wegen Konstituierung des Kirchenrats, 1820; Brief des Pfrs. Hengstenberg an den Landrat von Wipperfürth wegen Streit mit dem Bürgermeister um die Beerdigung eines Selbstmörders, 1820.

6. Synodalangelegenheiten

1680-1835

Enthält u.a.: "Acta Deputatorum Synodii in der Dellling", 1721; "ActaConventus Extraordinarius Deputatorum Classis Solingensis, gehalten in der Dellling", 1725; Auszug aus dem Protokoll der 123. bergischen Synode von 1697 in Ratingen" Protokoll der Kreissynode Mülheim/Rhein, 1835; Auszug aus dem Protokoll der märkischen Synode, 1680; Konzept eines Kollektenbriefes derbergischen Synode, 1707.

7. Landesherrliche Verordnungen

1745-1799

Enthält u.a.: Pfandverschreibungen, auf bergischen Ämtern lastend, 1745; Freizügigkeit zwischen Kurpfalz und Jülich-Berg, 1780; Kartoffelsteuer, 1787; "Chur-Pfälzische Religions-Declaration vom 9ten May 1799".

Bonn, 7. II. 47 Konfirations Nr. 21.

Sehr geehrter Herr Kollege,

Beifolgendes Bruchstück mag ich nicht wegwerfen. Vielleicht finden Sie in der Gemeinde einen
Trickhaber für das halbierte Büchlein, das jedenfalls sehr sorgfältig gearbeitet ist. Ihr Presbyterium
wird interessieren, dass die dortigen Gemeindeakten, die in unserem Archiv verwahrt werden, im
Kriege auf dem Ehrenbreitstein gelagert haben, von dort aber leider nur zur Hälfte zurückgekehrt
sind. Das Staatsarchiv Koblenz hatte die Aufsicht. Wahrscheinlich ist der Verlust eingetreten,
als die Archivakten bei wachsender Fliegergefahr ins mittlere Deutschland gebracht werden
sollten. Natürlich bedauere ich dieses Schicksal sehr, zumal sich nach meiner Erinnerung
unter Ihren Akten auch Protokolle der Solinger Classis befanden, die für die niederrhein-
ische Kirchengeschichte besonderen Wert hatten.

Mit freundlichem Gruss

Ihr

Herrn A. Rosenkranz, Rheinischer Kirchen-Archiv.

An die Herrn. Dellling

Mitteilungen aus dem Rheinischen Provinzialkirchenarchiv.
 Von Archivar Lic. Rodewald in Bonn.

III.

Das Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Delling.
 Bemerkung: Das Archiv ist im Juli 1933 als Leihgabe nach Bonn gekommen.
 Literatur: Fr. Hengstenberg, Geschichte der evangelischen Gemeinde Delling im
 ehemaligen Herzogtum Berg. Lissa i. B. 1907.

I. Generalia.

- Band 1. Generalsynoden. 1704—1793.
 Bergische Provinzialsynoden. 1697—1754.
 Band 2. Bergische Provinzialsynoden. 1756—1800. (unvollständig.)
 Band 3. Akten der Solinger Klasse. 1698—1758. (unvollständig.)
 Akten der Solinger Klasse. 1759—1812. (unvollständig.)
 Jülich-Bergische Kirchenordnung in einer Abschrift des Pfarrers von Neuen-
 burg von 1684. — Entwurf und Begutachtungen zur rheinisch-westfälischen
 Kirchenordnung aus den Jahren um 1818.
 Rheinisch-westfälische Kirchenordnung von 1835. (Abdruck im Amtsblatt der
 Königl. Regierung zu Köln. Beilage zu Stück 14.)

II. Akten der Kirchengemeinde Delling.

- Band 4. 1) Geschichtliches der Pfarrei Delling.
 a. Die Pfarre der Gemeinde, dabei Einnahmeprotokoll des Pfarrers von
 Neuenburg von 1676. Pfarrliste der Dellinger Pfarre.
 Uebersicht über die Kirchenbücher der Pfarre.
 b. Vermischte geschichtliche Akten von 1697 an. (Zwei Hefte in Umschlag.)
 c. Streitigkeiten mit der katholischen Kirchengemeinde Olpe wegen der Kirch-
 hofsrente.
 d. Consistorialbuch der reformierten Gemeinde zu Delling. 1768—1824. —
 (Gebundenes Quartbuch.)
 Band 5. e. Ankauf des freiadlichen Hauses Delling, Akten von 1707 an; dabei zwei
 Pergamenturkunden vom 24. Juni 1707; notarieller Akt über den Ankauf
 des Gutes mit Unterschriften der Verkäufer und des Käufers Gerhard
 Hermann Becker.
 Beiliegend: Buch in Schweinsleder mit Verzeichnis der vorhandenen
 Schriften vom Ankauf des Hauses Delling. Specification der übrigen Brief-
 schaften, so in dem Kirchenkästgen verwahrt liegen.
 Band 6. 2) Hausachen.
 a. Collekten- und Bittgesuche für die Gemeinde, darunter holländische Bitt-
 gesuche aus der Zeit des Predigers Hoffmann und später, und Eingabe
 des Pfarrers Hengstenberg an Friedrich Wilhelm III. um
 Unterstützung seiner armen Gemeinde.
 b. Akten über den Neubau der Kirche in Delling 1831 ff. und Bericht des
 Superintendenten Mühlhans auf der Kölner Kreissynode von
 1835 über das Kirchenbauwerk.
 c. Akten betr. Erbauung eines neuen Turmes bei der Kirche zu Delling
 1835. 1851 ff. (4 Hefte.)
 Band 7. 3) Rechnungssachen.
 a. Kirchenrechnungen, Quittungen, Revisionsprotokoll. 1710—1815.
 b. Kirchen- und Armentrechnungen aus verschiedenen Jahren, aus welchen die
 Existenz des Evertsen'schen Armentkapitals im Betrage von 500 Reichs-
 talern (Zinsen 20 Reichstaler 50 Stüber) ersichtlich ist; *Quelle: Sendung von 1791 = Hefte von 1600 Goldgulden.*
 c. Armentrechnungen 1739 ff. 1805—1813. (Mit Lücken.)
 d. Prozeß mit der Witwe Schlamme wegen Bezüge aus der Armentkasse.
 e. Lagerbuch, 1814 angefertigt von Pfarrer Hengstenberg. Gebunden.
 Band 8. 4) Prozeßsachen. 1738—1806, darunter 1758 gegen Johannes Müller
 und Joh. Winterladen. 1773/74 Fischerei-prozeß gegen Johan-
 nes Sembach. 1777 gegen Hendrich Wilhelm Schmitz. 1794
 gegen Peter Rauert. 1806 gegen Christian Stöder.
 5) Schulsachen.
 Schullisten und-Schulakten, meist aus neuerer Zeit.